

Bürgerstiftung unterstützt drei Projekte

Förderung 2012: Preisträger sprechen von einem wichtigen Brückenbauer im Netzwerk

Rottweil. Drei Projekte unterschiedlicher Ausprägung haben sich im Herbst um den mit 10000 Euro dotierten Förderpreis 2012 der Bürgerstiftung Rottweil beworben – und alle drei werden bedacht.

Selbstverständlich ist es nicht, dass alle Bewerber eine finanzielle Unterstützung für ihr Projekt erhalten. Aber: Wenn es nach der Stiftungsratsvorsitzenden Petra Wagner und dem Stiftungspräsidenten Henry Rauner gehen würde, dürften sich noch weit mehr ehrenamtlich Tätige bei der jährlichen Ausschreibung des Förderpreises bewerben.

Der Stiftungsrat der Bürgerstiftung ist dazu verpflichtet, jedes Projekt auf die sogenannte Förderfähigkeit hin zu prüfen. Umso erfreulicher ist es, dass alle drei Projekte diese Prüfung bestanden haben.



Die Bürgerstiftung Rottweil übergibt die Förderpreise (von links): Henry Rauner, Hans-Georg Scherfer (SV Zimmern), Tonio Kleinknecht (Zimmertheater), Gabriele Sautermeister und Frido Ruf (»Lebenskunst Sterben«) und Petra Wagner. Foto: Bürgerstiftung Rottweil

So konnte das Ausstellungsprojekt »Lebenskunst Sterben« mit insgesamt 3000 Euro gefördert werden. Die Ausstellung, die sich mit dem Aspekt des Sterbens als Teil des Lebens auseinandersetzt und von Mitte März bis An-

fang April im Rottweiler Kapuziner stattfand, wurde bis weit über die Kreisgrenzen hinaus zum Erfolg.

Die beiden weiteren Projekte befinden sich im Moment noch in der Umsetzungsphase. Die Förderung in Höhe

von 3500 Euro an den Sportverein Zimmern fließt in einen Fitness- und Trainingsparcours. Dieser ist Alternative zu Fernseher und Computerspielen und soll Kinder und Jugendliche zum Sport animieren – als wichtigem Ausgleich zu Schule und Lernen.

Ebenfalls 3500 Euro bekommt das Zimmertheater Rottweil als Unterstützung des Projekts »Bürgertheater«. Hier steht vor allem der generationenübergreifende Austausch im Vordergrund. Gefördert wird dies durch die Generationentage, gemeinsame Theaterbesuche von Kindern und Großeltern. Darüber hinaus gibt es ein Theaterprojekt des jüngsten Jugend-

clubs mit dem Jugendclub 50+. Weiterhin wird der ältere Jugendclub gemeinsam mit Jugendlichen aus Weißrussland im Juli »Alice im Wunderland« aufführen.

In der Vorstellung der Projekte durch die Preisträger hat sich gezeigt, so heißt es in der Pressemitteilung, wie wichtig und unabdingbar ehrenamtliches Engagement für die Gesellschaft ist. Allerdings wurde ebenso klar, dass sich die Arbeit von ehrenamtlich Tätigen am besten in einem funktionierenden Netzwerk entfalten kann und die Bürgerstiftung Rottweil von den Preisträgern dabei als wichtiger Brückenbauer wahrgenommen wird.

ROTTWEIL

- Der Lauf- und Walkingtreff des TSV beginnt samstags um 16.30 Uhr. Treffpunkt ist die Maximilian-Kolbe-Schule.
- Das Treffen der Anonymen Alkoholiker findet samstags ab 17 Uhr in der Volkshochschule im Kellergeschoss statt.
- Der Jugendraum Parkhaus Rottweil hat samstags von 20.30 bis 1 Uhr geöffnet.
- Der Jahrgang 1951 trifft sich am Donnerstag, 14. Juni, um 18.30 Uhr am Eckhof. Spaziergänger treffen sich um 18 Uhr am Parkplatz der Kirche in Bühligen.

FECKENHAUSEN

- Der Musikverein lädt morgen, 10. Juni, ab 18.30 Uhr zum Open-Air-Konzert »La Noche Italiana« auf den Platz vor dem Bürgerhaus ein.

GÖLLSDORF

- Der Musikverein lädt morgen, Samstag, ab 10.30 Uhr und Montag, 11. Juni, ab 17 Uhr zum Fest am Rathausplatz ein.
- Der Jugendtreff hat samstags von 19 bis 24 Uhr geöffnet.

NEUFRA

- Das JURA-Team lädt morgen, 10. Juni, von 13 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür in den neu gestalteten Jugendraum im Pfarrhaus ein.

NEUKIRCH

- Der Ortschaftsrat tagt am Montag, 11. Juni, ab 19 Uhr im Rathaus.

INFO

Impulse

► »Fit For Future«

Um selbst wichtige Impulse in die Gesellschaft zu senden und um weitere Personen und Gruppen für ehrenamtliche Arbeit und Projekte zu begeistern, hat die Bürgerstiftung

jetzt ihr erstes Eigenprojekt »Fit For Future« ins Leben gerufen. Ziel ist es, integrative Arbeit im Ehrenamt zu fördern und Kinder sowie auch ihre Familien dauerhaft an das kulturelle, sportliche und musische Angebot der Stadt heranzuführen. Dazu bestehen erste Partnerschaften

zwischen Sportvereinen und zwei Rottweiler Schulen. Auch der Besuch des »Römerclubs« durch 17 Eichendorffschüler ist Ausfluss dieses Projekts. Ab September wird eine Schülergruppe der Konrad-Witz-Schule das Dominikanermuseum im Rahmen des »Römerclubs« erkunden.